

## **Avifaunistische Potenzialabschätzung „Wittlich W-76-00 Industriegebiet III Nord“**

Martin Becker, Wittlich  
12. Juni 2013

Für diese Potenzialabschätzung wurde das Planungsgebiet und einige der angrenzende Bereiche in der Brutzeit 2013 dreimal begangen (13.04, 12.05 und 30.05), weiterhin fließen einige ältere Nachweise mit ein. Folgende Abkürzen wurden in den Artenlisten verwendet. BP= Brutpaar, BV= Brutvogel, NG= Nahrungsgast, RLP 3= Rote Liste- Kategorie von Rheinland- Pfalz (1987) D 3= Rote Liste- Kategorie von Deutschland (2008)

Für eine bessere Übersicht ist das Untersuchungsgebiet in fünf Teile aufgeteilt:

### **Mühlengraben**

Von der Neumühle fließt in Richtung Rothmühle ein Mühlengraben, der von der Lieser gespeist wird. Untersucht wurde der Teil vom Kreisel der Firma Aldi bis zum Kreisel am Spannungswerk.

Der Mühlengraben wird gesäumt von Weichlaubhölzern (mit viel Totholz), Sträuchern und einer schmalen Hochstaudenflur. Unmittelbar angrenzende Landwirtschaftliche Flächen werden sehr intensiv genutzt.

Folgende Arten wurden dort festgestellt:

Schwarzmilan 1 BP    **RLP 3**

Rotmilan 1 BP im angrenzenden Gemeindewald von Altrich    **RLP 3**

Eisvogel NG/ BV

Gebirgsstelze NG

Bachstelze BV

Amsel BV

Wacholderdrossel BV

Zaunkönig BV

Sumpfrohrsänger BV

Zilpzalp BV

Mönchsgrasmücke BV

Dorngrasmücke BV

Neuntöter BV    **RLP 3**

Rabenkrähe BV

Elster BV

Goldammer BV

Rotmilan und Schwarzmilan sind für die Nahrungssuche stark in Richtung Schlachthof orientiert, weiterhin zu den Mähwiesen und dem Sterenbach- Stausee. Das Neuntöterrevier liegt am Kreisel des Spannungswerkes.

Für alle hier vorkommenden Vogelarten, insbesondere der Arten die auf der Roten Liste zu finden sind, entstehen durch den Bau des Messegeländes keine Nachteile.

## **Sterenbach**

Vom Damm der B50 fließt der Sterenbach in Richtung Umspannungswerk. Dieser Bachlauf ist fast genau so strukturiert wie der bereits vorhin erwähnte Mühlengraben. Zu dem grenzen hier einige kleine Streuobstwiesen an.

Folgende Arten konnte dort festgestellt werden:

Stockente BV  
Turmfalke NG  
Mäusebussard NG  
Ringeltaube BV  
Amsel BV  
Singdrossel NG  
Rotdrossel NG  
Zilpzalp BV  
Gartengrasmücke BV  
Mönchsgrasmücke BV  
Sumpfrohrsänger BV  
Kohlmeise BV  
Blaumeise BV  
Star BV  
Elster BV  
Rabenkrähe BV  
Goldammer BV

Für die die festgestellten Arten sollten keine Nachteile durch den Bau des Messegeländes entstehen.

## **Erddeponie mit angrenzenden Streuobstwiesen**

Parallel zu der B50 im Nordosten des Untersuchungsgebietes verlaufen ein schmaler Streuobstwiesenstreifen, dazu ein alter Bahndamm und eine Erddeponie. Die Erddeponie weist verschiedene Sukzessionsstadien auf in Form von Hochstauden und Sträuchern.

Folgende Vogelarten konnten hier festgestellt werden:

Wendehals NG/ BV **RLP 3 D 2**  
Amsel BV  
Schwarzkehlchen BV in 2011  
Orpheusspötter BV in 2011  
Sumpfrohrsänger BV  
Teichrohrsänger NG  
Dorngrasmücke BV  
Klappergrasmücke BV  
Mönchsgrasmücke BV  
Zilpzalp BV  
Kohlmeise BV  
Star BV  
Goldammer BV

Der Wendehals ist als einzige Art in beiden Roten Listen enthalten. Für diese Art sind Höhlenreiche Obstbäume und verfügbare Ameisen sehr wichtig, beides findet er an diesem Standort.

Teile des Untersuchungsabschnittes sind im Bebauungsplan enthalten! Da dieser Bereich für die Vogelwelt besonders interessant ist, sollten hier keine negativen Veränderungen stattfinden.

Mögliche Kompensationsmaßnahmen könnten an diese Flächen angliedert werden.

### **Feldflur**

Auf den Feldern wird sehr intensive Landwirtschaft betrieben, was sich in der Artenzusammensetzung wieder spiegelt. Kleine Feldgehölze wurden im Hinblick auf die Baumaßnahme bereits im Frühjahr 2013 entfernt. Weiterhin sind auf den Feldern zahlreiche Gittermasten vorhanden.

Rabenkrähe BV (auf den Gittermasten)

Turmfalke BV (in alten Rabenkrähennester auf den Gittermasten)

Sumpfrohrsänger BV (Brachfläche am Aldilager, ehemaliges Feldgehölz)

Dorngrasmücke BV (in einem Rapsfeld außerhalb des Planungsgebietes)

Die beiden Arten Rebhuhn und Feldlerche siedeln in diesem Bereich nicht mehr!

Durch die Baumaßnahme würde lediglich das eine Sumpfrohrsängerpaar seinen Lebensraum verlieren.

### **Bahntrasse an der Firma Ideal Standard**

Die ehemalige Bahnstrecke von Wittlich nach Wittlich- Wengerohr ist schon seit vielen Jahren außer Betrieb. Dadurch konnte sich ein Gehölz und Heckenbestand entwickeln, der im Hinblick auf die Baumaßnahme im Frühjahr 2013 entfernt wurde. So werden lediglich die Ränder von einigen Vogelarten besiedelt:

Straßentaube BV (unter der Autobahnbrücke)

Rotkehlchen BV

Zilpzalp BV

Mönchsgrasmücke BV

Gartengrasmücke BV

Blaumeise BV

Haussperling NG

Elster BV

Rabenkrähe BV

Da diese Vogelarten an den Rändern siedeln, sollte die Baumaßnahme keine Auswirkungen auf die Vorkommen haben.